Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 122

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 122 XIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 7. Mai. 1895 Berne, Mardi, 7 Mai. XIIIme année. № 122
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux, à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — L'horlogerie suisse en Roumanie en 1894. — Anleihen des Kantons Bern. — Deutsche Zollnovelle. — Weltausstellung Chicago. — Post. — Emprunt du canton de Berne. — Exposition universelle de Chicago. — Einnahmen an Patenttaxen für Handelsreisende. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1895. 1. Mai. Die unter der Firma **Käsereigenossenschaft von Grossaffoltern** eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Grossaffoltern (S. H. A. B. Nr. 100 vom 29. Oktober 1887, pag. 831, und Nr. 214 vom 3. November 1891, pag. 867) hat unterm 29. Mai 1894 am Platze von Fritz Affolter, Alexander Furrer und Bendicht Hänni in den Vorstand gewählt: Als Präsident Bendicht Steiner von Grossaffoltern, Wirt in Vorimholz; als Kassier Alexander Dik, Landwirt am Reuenberg, von und zu Grossaffoltern, und als Beisitzer Christian Peter von Radelfingen, in Grossaffoltern. Die übrigen Vorstandsmitglieder: Vizepräsident Niklaus Steiner, Sekretär Friedrich Roth und Beisitzer Johann Hänni wurden als solche bestätigt.

1. Mai. Die unter der Firma **Käsereigenossenschaft Rapperswyl** eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Rapperswyl (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. September 1893, pag. 786) hat unterm 21. März 1895 am Platze von Alexander Marti, Friedrich Räz, ober, Niklaus Friedrich, Niklaus Ruchti und Bendicht Jakob in den Vorstand gewählt: Als Präsident Niklaus Räz-Rutsch von Wierezwyl, in Rapperswyl; als Kassier, gleichzeitig Vizepräsident, Bendicht Iseli, Sohn, von Grafenried, in Rapperswyl; als Sekretär Johann Friedrich Holzer von Zuzwyl, in Rapperswyl; als Milchfeker Alexander Räz von Wierezwyl, und Niklaus Renfer von Rapperswyl, beide ebenfalls daselbst wohnhaft.

Bureau Bern.

Berichtigungen:

1) Der Sitz der Firma **Fritz Küenzi** (S. H. A. B. Nr. 107 vom 20. April 1895, pag. 454) ist in Gümligen, nicht, wie irrtümlich publiziert, in Bern.

2) Der im S. H. A. B. Nr. 115 vom 30. April 1895, pag. 485, publizierte Eintrag der **Müller-Convention Bern** in Bern betrifft nicht eine neue, sondern die unterm Datum vom 27. Mai 1892 (S. H. A. B. Nr. 129 vom 3. Juni 1892, pag. 515) unter derselben Firma eingetragene Genossenschaft, deren Statuten am 30. Oktober 1894 revidiert worden sind.

3. Mai. Die Firma **Rud. Mosimann** in Bern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 23. April 1883, pag. 453) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. Mai. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Aktiengesellschaft **Berner Handelsbank** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 29. Juni 1887, pag. 512 — vergl. auch Nr. 218 vom 3. Oktober 1894, pag. 896, und dortige Verweisungen) hat in der Verwaltungsratsversammlung vom 5. und 14. März 1895 am Platze der ausgetretenen Eduard von Sinner, Präsident des Verwaltungsrates, und Emanuel de Montet, Direktor, neu gewählt: Emil König-Boekel als Präsident des Verwaltungsrates und Markus Staub, Banquier in Bern, als Direktor. Die an Ad. Jent und W. Kaiser erteilte Kollektivprokura ist dahingefallen.

3. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **C. Krebs & Sohn** in Bern mit Zweigniederlassung in Langnau (S. H. A. B. Nr. 234 vom 26. Oktober 1894, pag. 961) hat sich infolge Ausscheidens des einten Gesellschafters aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Krebs & Kunz».

Friedrich Samuel Karl Krebs von Gerzensee und Johann Rudolf Kunz von Diemtigen, beide in Bern, haben unter der Firma **Krebs & Kunz** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. April 1895 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «C. Krebs & Sohn». Natur des Geschäftes: Eisenhandlung, Neuengasse 41.

Bureau Biel

2. Mai. Die Firma **Vve F. Arata** in Biel (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Dezember 1892, pag. 1100) wird infolge Todes der Inhaberin und daraufhin durchgeführter gerichtlicher Bereinigung von Amteswegen gelöscht.

Bureau Büren.

1. Mai. Die Brüder Philipp Greder und Johann Greder, von Selzach (Solothurn), ersterer wohnhaft in Selzach, letzterer wohnhaft in Lommiswyl (Solothurn), haben unter der Firma **Gebrüder Greder (Greder frères)** in Lengnau (Bern) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1895 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. (Ebauche, Finissage, Echappement). Fabrik- und Geschäftslokal: Lengnau.

Bureau Interlaken.

3. Mai. Inhaber der Firma **G. Haas** in Interlaken ist Gottfried Haas von Rohrbach (Amt Aarwangen), in Interlaken. Natur des Geschäftes: Weinhandel.

Bureau Laupen.

2. Mai. Die unter der Firma **Viehversicherungsgesellschaft von Brüggelbach** am 10. März 1883 (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 287) in das Handesregister von Laupen eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Brüggelbach, wird auf eigenes Begehren gelöscht.

Bureau Nidau.

3. Mai. Folgende Firmen sind infolge Konkurses der Inhaber von Amteswegen gestrichen worden:

1) **Susanna Salchli** in Brügg (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, pag. 255).

2) **A. Leiser** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 190 vom 23. August 1894, pag. 779).

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1895. 2. Mai. Die Firma **Rudolf Bircher** in Erlinsbach (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. September 1892, pag. 768) erteilt Prokura an Heinrich Bircher von Küttigen, in Erlinsbach.

3. Mai. Der Verein unter der Firma **Bäckerverband Aarau** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 194 vom 5. September 1893, pag. 791; und Nr. 199 vom 6. September 1894, pag. 816) hat seinen Vorstand wie folgt neubestellt: Präsident ist Rudolf Gloor von Birrwil, in Aarau; Aktuar ist Fritz Schmuziger von und in Aarau. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1895. 30 avril. La société en commandite **Ch. Masson & Cie**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 février 1895, no 48, page 195), donne connaissance aux tiers du décès de son associé indéfiniment responsable Charles Masson père, survenu le 23 avril 1895. Il n'est apporté aucune modification à l'acte constitutif de la dite société.

30 avril. La maison **Frey-Curchod,** à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 février 1883, no 19, page 139), a cessé d'exister ensuite du décès du titulaire Gottlieb Frey-Curchod.

Emile Frey et sa soeur Jenny Frey, les deux de Gontenschwyl (Argovie), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **E. & J. Frey,** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1er avril 1895. La dite société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Frey-Curchod». Genre de commerce: Tissus divers. Magasin: 1, Place Pépinet.

1er mai. La raison **Ad. Friederich,** à Lausanne, commere de papiers en gros (F. o. s. du c. du 5 janvier 1894, no 3, page 10, est radiée ensuite du décès du titulaire.

1er mai. Mme Louise Augustine née Sandoz, veuve d'Adolphe Friederich, de Stauffen (Argovie), Henri Coeytaux de Daillens, et Paul-François Recordon, de Rances, tous domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Coeytaux Recordon & Cie,** une société en commandite dans laquelle Henri Coeytaux et Paul-François Recordon sont associés indéfiniment responsables et Mme Friederich commanditaire pour une somme de trente mille francs. La société a son siège à Lausanne et commence aujourd'hui 1er mai 1895. «Coeytaux Recordon & Cie» sont successeurs de «Ad. Friederich». Genre de commerce: Papiers en gros. Magasins et bureaux: Gare du Flon.

1er mai. Dans son assemblée générale ordinaire du 15 janvier 1895, la **Société fédérale de gymnastique, Section bourgeoise de Lausanne,** société, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 mai et 27 novembre 1894, nos 110 et 254, pages 449 et 1042), a modifié son comité comme suit: Edouard Mogg, caissier, a été remplacé par Arnold Siegrist, à Lausanne, et Oscar Moginier, secrétaire, a été remplacé par Charles Helferich, à Lausanne.

1er mai. La raison **Veuve d'Henri Duflon,** à Lausanne, épicerie, mercerie et vins (F. o. s. du c. du 20 janvier 1891, no 12, page 46), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

1er mai. Le chef de la maison **Emma Rahm-Pfaff,** à Lausanne, est Emma née Pfaff, femme séparée de biens de Charles Rahm, de Unterhallau (Schaffhouse), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et poterie. Magasin: 13, Rue Mercerie.

Bureau de Moudon.

1er mai. La raison **Trachsel,** à Moudon (F. o. s. du c. du 3 juille. 1886, no 64, page 447), a cessé d'exister ensuite du décès de la titulairet La procuration conférée par cette dernière à son fils Eugène Trachsel est ainsi annulée.

La maison est continuée dès aujourd'hui, sous la raison **Trachsel frères,** à Moudon, par Eugène et Louis, fils de Jean-Armand Trachsel, de Cheseaux-Noréaz, domiciliés à Moudon, associés en nom collectif, qui ont repris l'actif et le passif de l'ancienne maison. Genre de commerce et d'industrie: Tannerie et fabrique de courroies.

Bureau de Nyon.

2 mai. Dans sa séance du 29 septembre 1894, l'assemblée générale de l'association **Société de fromagerie & laiterie de Gingins,**

dont le siège est à Gingins (F. o. s. du c. du 16 décembre 1885, nº 119, page 771), a appelé aux fonctions de président de la société, Frédéric Correvon, domicilié à Gingins, en remplacement de Louis Cley, démissionnaire.

Bureau de Vevey.

30 avril. Simon Sichelstiel, de Uehlfeld en Bavière (Allemagne), et Marguerite-Louise Siegenthaler, de Trub (Berne), domiciliés à Montreux, ont constitué à Montreux, sous la raison sociale **S. Sichelstiel et Cie,** une société en nom collectif, commencée le 1er mars 1895. Genre de commerce: Bijoux en pierres, bijouterie et articles de fantaisie. Magasin: 80, Grand'Rue à Montreux, à l'enseigne «Aux pierres des Alpes».

2 mai. La raison de commerce **Adolf Vollmer,** à Vevey, inscrite au registre du commerce le 27 février 1883 (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, nº 32, page 243), est radiée à la demande du titulaire celui-ci n'exercant plus, un commerce suffisant pour l'obliger à l'inscription.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

1895. 27 avril. Sous la raison sociale **Consortage de l'agrandissement du bisse Riccard,** il a été créé, suivant statuts en date du 15 avril 1895, une association, qui a pour but l'irrigation des terres des sociétaires sur la commune de Chalais. Le siège de l'association est à Chalais. Peuvent faire partie de la société tous ceux qui possèdent des terres sur le territoire de la commune de Chalais. L'augmentation du bisse correspond à 1728 heures d'eau équivalent à 1728 droits d'eau. Chaque sociétaire doit posséder au moins un droit d'eau. Les dépenses de construction et d'entretien sont reparties entre les sociétaires proportionnellement à leurs droits. Pour devenir membre du consortage, il faut être reçu par l'assemblée générale. Le sociétaire sortant perd tous ses droits à l'actif social, mais il est tenu d'acquitter sa part des dettes de la société. La société est dirigée et représentée par un comité de trois membres. Elle n'est engagée que par leur signature collective. Ils signent: Pour le consortage de l'agrandissement du bisse Riccard: N. N. L'assemblée générale décide seule des emprunts à contracter par la société. Les engagements de la société ne sont garantis que par l'avoir social. Les sociétaires sont dxonérés de toute responsabilité individuelle. Le comité est composé de eélix Albasini, député, domicilié à Chalais; Joseph Christen, juge, domicilié F Chalais, et Henri Perruchoud, juge, domicilié à Chalais.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1895. 2 mai. La raison de commerce **Paul Matthey-Doret,** à la Maisonnette, Locle (F. o. s. du c. du 20 août 1887, nº 80, page 644), donne procuration à Anna Matthey-Doret, née Matthey-Prévôt, de Locle et Brévine, domiciliée au Locle.

2 mai. La raison de commerce **P. Grandjean-Perrenoud,** au Locle, inscrite le 26 février 1883 (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, nº 32, page 243), est modifiée en ce sens que dorénavant la raison sera **Paul GrandJean-DeBély,** et que le chef s'occupera du commerce d'articles en fer pour ménages et construction, d'outillage d'atelier, de fournitures pour usines et fabriques et de représentation commerciale.

Genf — Genève — Ginevra

1895. 1er mai. Le chef de la maison **C. Duvanel,** à Genève, commencée le 16 avril 1895, est Charles-Louis Duvanel, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation d'une installation pour le filtrage des eaux, par le système Pasteur. Locaux: 3, Rue Gutenberg.

1er mai. Les suivants: Etienne-Gabriel Bonneau, allié Malvaux, d'origine française, domicilié à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), et Emile-Edouard-Aimé Grether, d'origine bernoise, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), sous la raison sociale **Bonneau et Cie,** une société en commandite, qui a commencé le 1er mai 1895, et a pour objet l'exploitation d'un atelier de photogravure artistique et industrielle et toutes les branches qui s'y rattachent. Gabriel Bonneau-Malvaux est seul associé gérant responsable, et Emile Grether associé commanditaire, pour une somme de dix mille francs (frs. 10,000). Locaux, au lieu dit: Les Tilleuls nº 212 bis. La maison donne procuration à l'associé commanditaire, Emile Grether, susdésigné.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

2. Hälfte April 1895. — 2me quinzaine d'avril 1895.

Hinterlegungen. — Dépôts.

(1921—2017.)

Nº 1921. 10 avril 1895, 2½ h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Presselettres. — **Société suisse d'horlogerie, fabrique de Montilier,** Montilier (Suisse).

Nº 1922. 18 avril 1895, 8 h. a. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Jürgensen, J.-Alfred,** Locle (Suisse).

Nr. 1923. 18. April 1895, 8 Uhr a. — Offen. — 5 Modelle. — Umschläge für Adressbücher. — **Krayer, Johannes,** Zürich (Schweiz).

Nr. 1924/1955. 16. April 1895, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 32 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Willi, Kern & Eisenhut,** Gais (Schweiz).

Nr. 1956. 19. April 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt — 50 Muster. — Kettenstich-Stickereien. — **Eugster, F.,** Altstätten (Schweiz).

Nr. 1957/1958. 18. April 1895, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Alder & Rappolt,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 1959. 18. April 1895, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 48 Muster. — Stickereien. — **Alder & Rappolt,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 1960. 20. April 1895, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 25 Muster. — Strumpfgarne. — **Jenny & Weigel,** Aarau (Schweiz). Vertreter: Blum & Cie, E., Zürich.

Nr. 1961/1963. 22. April 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 3 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Alder, Gebrüder,** Herisau (Schweiz).

Nº 1964. 23 avril 1895, 2½ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cadran de montres. — **West-End Watch Co, Droz & Amstutz,** St-Imier (Suisse).

Nr. 1965. 20. April 1895, 11½ Uhr a. — Offen. — 8 Modelle. — Bürsten mit Deckeln in Holzschnitzerei. — **Hunziker, J.,** Brienz (Schweiz).

Nr. 1966. 24. April 1895, 12 Uhr m. — Offen. — 50 Muster. — Stickereien. — **Moser, J.,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 1967. 24. April 1895, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 50 Muster. — Stickereien. — **Alder, Gebrüder,** Herisau (Schweiz).

Nr. 1968. 22. April 1895, 8 Uhr a. — Offen. — 6 Modelle. — Holzschnitzereien. — **Trauffer, Jacob,** Hofstetten bei Brienz (Schweiz).

Nº 1969. 22 avril 1895, 7¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre — Société: **Le Coultre & Cie,** Sentier (Suisse). Mandataire: Ritter, A., Bâle.

Nr. 1970/1978. 25. April 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 9 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Bächtold, Diem & Lutz,** Herisau (Schweiz).

Nº 1979. 26 avril 1895, 8 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre de poche. — **Frêne & Garraux,** Reconvillier (Suisse).

Nr. 1980/1994. 25. April 1895, 1½ Uhr p. — Versiegelt. — 15 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Billwiller Brothers,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 1995. 26. April 1895, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 40 Muster. — Stickereien. — **Bächtold, Diem & Lutz,** Herisau (Schweiz).

Nº 1996/1999. 26 avril 1895, 4½ h. p. — Ouvert. — 4 dépôts à 50 dessins. — Broderies. — **Moser, J.,** St-Gall (Suisse).

Nr. 2000/2003. 27. April 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 4 Depots zu 50 Mustern. — Gestickte Vorhänge. — **Emden, M.-Ph.,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 2004/2005. 27. April 1895, 2¼ Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Alder & Rappolt,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 2006. 27. April 1895, 2¼ Uhr p. — Versiegelt. — 45 Muster. — Stickereien. — **Alder & Rappolt,** St. Gallen (Schweiz).

Nº 2007/2008. 29 avril 1895, 8 h. a. — Ouvert. — 2 dépôts à 50 dessins. — Broderies. — **Moser, J.,** St-Gall (Suisse).

Nr. 2009/2011. 30. April 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 3 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Alder, Gebrüder,** Herisau (Schweiz).

Nr. 2012. 27. April 1895, 4½ Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Uhrkaliber. — **Greder, Gebrüder,** Lengnau (Schweiz). Vertreter: Hanslin & Cie, C., Bern.

Nr. 2013. 11. April 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 26 Modelle. — Blechwaren. — **Egloff & Cie, W.,** Turgi (Schweiz). Vertreter: Blum & Cie, E., Zürich.

Nr. 2014. 11. April 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 19 Modelle. — Blechwaren. — **Egloff & Cie, W.,** Turgi (Schweiz). Vertreter: Blum & Cie, E., Zürich.

Nr. 2015. 11. April 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Blechwaren. — **Egloff & Cie, W.,** Turgi (Schweiz). Vertreter: Blum & Cie, E., Zürich.

Nr. 2016. 11. April 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 17 Modelle. — Blechwaren. — **Egloff & Cie, W.,** Turgi (Schweiz). Vertreter: Blum & Cie, E., Zürich.

Nr. 2017. 11. April 1895, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 9 Modelle. — Blechwaren. — **Egloff & Cie, W.,** Turgi (Schweiz). Vertreter: Blum & Cie, E., Zürich.

Verlängerungen. — Prolongations.

Nº 102. 9 mai 1890, 6¼ h. p. — (IIIe période 1895/1900.) — 1 modèle. — Calendrier perpétuel. — **Jacot-Burmann,** Bienne (Suisse). Mandataire: Imer-Schneider, E., Genève; enregistrement du 16 avril 1895.

Nr. 542. 15. März 1893, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1895/98.) — 8 Muster. — Plattstichgewebe. — **Graf, Leonhard,** Herisau (Schweiz); registriert den 20. April 1895.

Nº 561. 11 avril 1893, 8 h. a. — (IIe période 1895/98.) — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Bachschmid, F.,** Bienne (Suisse); enregistrement du 22 avril 1895.

Nr. 562. 12. April 1893, 8 Uhr a. — (II. Periode 1895/98.) — 1 Modell. — Uhren-Kaliber. — **Müller, Louis,** Biel (Schweiz); registriert den 22. April 1895.

Nr. 564. 20. April 1893, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1895/98.) — 33 Modelle. — Profileisen. — **Knobel & Heer,** Flums (Schweiz). Vertreter: Blum & Cie, E., Zürich; registriert den 23. April 1895.

Nº 567. 27 avril 1893, 6½ h. p. — (IIe période 1895/98.) — 27 modèles. — Calibres de montres. — **Hahn & Cie, Charles,** Landeron (Suisse). Mandataire: Imer-Schneider, E., Genève; enregistrement du 16 avril 1895.

Nº 571. 21 avril 1893, 6½ h. p. — (IIe période 1895/98.) — 2 modèles. — Blocs de chocolat en poudre comprimée. — **Peter, D,** Vevey (Suisse). Mandataire: Imer-Schneider, E., Genève; enregistrement du 16 avril 1895.

Löschungen. — Radiations.

Nr. 86. 20. Februar 1890. — 2 Modelle. — Tischbeine.

Nr. 533. 19. Februar 1893. — 1 Modell. — Klapper.

Nr. 536. 27. Februar 1893. — 48 Muster. — Plattstich-Baumwollgewebe mit Seide brochiert.

Nº 538. 25 février 1893. — 24 modèles. — Fonds de boites de montres décorés.

Nr. 539. 25. Februar 1893. — 11 Modelle. — Firmenschilder und Reklame-Plakate.

Sammarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Baarschaft Encaisse dispon.
1894.				
Durchschnitt - *Moyenne*	158,719	92,492	66,227	23,978
Maxima	175,111	99,755	81,048	28,777
Minima	147,687	89,314	55,156	19,681
1895.				
I. Quartal — 1er trimestre.				
Durchschnitt - *Moyenne*	160,074	95,709	64,365	26,880
Maxima	170,997	98,417	75,061	29,325
Minima	154,264	92,188	58,294	22,240
II. Quartal — 2e trimestre.				
6. April - 6 avril	164,487	91,773	72,714	21,318
13. April - 13 avril	164,814	91,645	73,169	21,287
20. April - 20 avril	164,388	93,593	70,745	23,636
27. April - 27 *avril*	169,050	93,411	75,639	22,384
4. Mai - 4 *mai*	170,706	92,502	78,204	20,580

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 4. Mai 1895.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 4 mai 1895.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Espèces ayant cours légal: Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Gesetzliche Baarschaft: Frei verfügbarer Theil / Partie disponible	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Ct.	Total	Ct.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.		Fr.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	11,992,100	4,796,840	2,291,781	15	416,700	35,896	97	7,541,218	12
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,984,050	793,620	277,019	30	61,950	14,854	—	1,147,443	30
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	14,542,850	5,817,140	2,254,469	—	1,628,300	150,589	41	9,850,448	41
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,986,150	794,460	71,704	—	71,600	159,955	75	1,097,719	75
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,473,400	5,389,360	975,582	20	114,450	1,714	49	6,481,106	69
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	694,500	277,800	57,790	—	26,300	2,600	86	364,490	86
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,484,400	593,760	221,063	51	256,850	56,986	65	1,128,660	16
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,938,250	1,575,300	425,953	31	355,350	108,993	76	2,465,597	07
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	966,750	386,700	112,834	04	298,150	49,821	06	847,505	10
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,994,000	797,600	206,591	30	31,400	50,973	52	1,086,564	82
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	996,150	398,460	239,195	80	59,650	73,985	40	771,291	20
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,942,800	1,577,120	567,169	15	145,050	10,183	20	2,299,522	35
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	2,947,800	1,179,120	407,450	—	212,600	5,111	28	1,804,281	28
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,694,200	9,477,680	822,411	60	52,400	298,951	15	10,651,442	75
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,981,950	1,192,780	268,941	84	166,800	4,485	25	1,633,007	09
17	Bank in Basel, Basel	21,000,000	20,396,200	8,158,480	2,381,600	—	—	39,150	95	10,579,230	95
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,956,300	1,582,520	160,234	95	119,300	122,429	15	1,984,484	10
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,741,500	1,896,600	298,525	30	537,100	78,794	80	2,811,020	10
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	22,586,700	9,034,680	5,736,370	46	1,195,200	197,537	97	16,163,788	43
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,484,550	993,820	146,254	54	258,550	16,950	99	1,415,575	53
24	Banque cantonale fribourgoise, Fribourg	1,000,000	991,550	396,620	106,065	—	197,450	1,424	55	701,559	55
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,803,150	3,921,260	415,010	98	315,800	127,246	58	4,779,317	56
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,488,450	595,380	71,585	—	42,350	10,879	43	720,194	43
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	986,300	394,520	58,070	—	14,200	1,637	75	468,427	75
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	6,000,000	5,815,500	2,326,200	215,010	98	792,250	35,637	91	3,369,098	89
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Nenchâtel	4,200,000	4,083,450	1,633,380	252,284	95	885,200	159,116	18	2,929,981	13
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,485,900	594,360	132,419	66	173,050	18,336	—	918,165	66
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,493,350	597,340	242,660	—	33,750	17,977	30	891,727	30
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,974,700	1,589,880	595,890	98	318,000	24,940	27	2,528,711	25
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	985,050	394,020	44,900	—	31,550	1,898	12	472,368	12
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,000,000	1,988,800	795,520	125,966	—	19,800	3,745	08	945,031	08
37	Credito Ticinese, Locarno	1,500,000	1,470,350	588,140	113,105	—	43,600	46,549	36	791,394	36
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,500,000	2,458,850	983,540	181,665	—	187,750	4,671	73	1,357,626	73
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	994,500	397,800	102,815	—	35,750	7,197	81	543,562	81
		183,900,000	179,804,500	71,921,800	20,580,390	—	9,098,200	1,941,174	68	103,541,564	68
	Stand am 27. April / Etat au 27 avril 1895	182,852,000	177,568,250	71,027,300	22,383,690	—	8,518,050	1,740,096	13	103,669,136	13
		+ 1,048,000	+ 2,236,250	+ 894,500	— 1,803,300	—	— 580,150	+ 201,078	55	— 127,571	45

* Noten in Abschnitten von Dent en coupures de: Fr. 1000 Fr. 13,218,000; „ 500 „ 24,487,500; „ 100 „ 160,069,200; „ 50 „ 42,029,800; Fr. 179,804,500

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée: Fr. 179,804,500. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques: „ 9,098,200. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 170,706,300. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 170,706,300. —
Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse: „ 92,502,190. —
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte: Fr. 78,204,110. —

Gold - Or: Fr. 82,450,895. —
Silber - Argent: „ 10,051,295. —
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique: Fr. 92,502,190. —

Stand am 27. April / Etat au 27 avril 1895: Fr. 169,050,200. — | Fr. 75,639,210. — | Fr. 93,410,990. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 4. Mai 1895. — Du 4 mai 1895.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	114,450	— —	6,510,832. 62	279,804. 10	3,885,810. —	— —	10,790,896. 72
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	52,400	251,772. 70	11,729,291. 25	823,770. 80	4,411,500. —	950,000. —	18,218,734. 75
17	Bank in Basel	21,000,000	—	— —	11,490,876. 93	80,914. 10	10,788,650. —	— —	22,360,441. 03
19	Banque de Genève	5,000,000	537,100	— —	9,621,730. 70	66,471. 60	1,068,329. 95	497,610. —	11,791,242. 25
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	885,200	— —	4,524,790. 69	9,946. 20	363,950. —	— —	5,783,886. 89
		67,700,000	1,589,150	251,772. 70	43,877,522. 19	1,260,906. 80	20,518,239. 95	1,447,610. —	68,945,201. 64
	Stand am 27. April / Etat au 27 avril 1895	67,700,000	1,557,100	4,000. —	41,079,263. 25	1,232,692. 45	19,769,583. 35	1,447,610. —	65,090,249. 05
		—	+ 32,050	+ 247,772. 70	+ 2,798,258. 94	+ 28,214. 35	+ 748,656. 60	— —	+ 3,854,952. 59

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couvertured.billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	6,364,942. 20	10,790,896. 72	1,073,665. 51	18,229,504. 43
14	Banque du Commerce à Genève	10,300,091. 60	18,218,734. 75	46,973. 45	28,565,799. 80
17	Bank in Basel	10,540,080. —	22,360,441. 03	933,036 05	33,833,557. 08
19	Banque de Genève	2,195,125. 30	11,791,242. 25	— —	13,986,367. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,885,664. 95	5,783,886. 89	29,197. 96	7,698,749. 80
		31,285,904. 05	68,945,201. 64	2,082,872. 97	102,313,978. 66
	Stand am 27. April / Etat au 27 avril 1895	† 31,915,284. 05	65,090,249. 05	3,499,300. 70	100,504,833. 80
		— 629,380. —	+ 3,854,952. 59	— 1,416,427. 73	+ 1,809,144. 86

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	13,473,400	1,264,220. 36	24,000. —	14,761,620. 36
14	Banque du Commerce à Genève	23,694,200	4,013,525. 20	— —	27,707,725. 20
17	Bank in Basel	20,396,200	6,509,779. 28	— —	26,905,979. 28
19	Banque de Genève	4,741,500	297,981. 50	— —	5,039,481. 50
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,083,450	840,815. 65	— —	4,924,265. 65
		66,388,750	12,926,321. 99	24,000. —	79,339,071. 99
	Stand am 27. April / Etat au 27 avril 1895	65,573,450	11,178,404. 88	24,000. —	76,775,854. 88
		+ 815,300	+ 1,747,917. 11	— —	+ 2,563,217. 11

† Ohne Fr. 5,394. 02 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen — † Sans fr. 5,394. 02 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées

4. Mai 1895. — Offizieller Diskontosatz Schweizerischer Emissionsbanken: **3 %**, gültig seit 15. April 1895.

4 mai 1895. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: **3 %**, valable depuis le 15 avril 1895.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

L'horlogerie suisse en Roumanie en 1894.

(Rapport spécial du consul général suisse à Bucharest, M. *Jean Staub*).

Les faits et évènements de l'année 1894 dans la branche d'horlogerie en Roumanie sont venus prouver combien était justifié l'étonnement que m'inspirait l'augmentation sensible que l'importation de montres accusait en 1893, malgré le ralentissement simultané de la vente et l'état précaire des affaires en général, circonstances sur lesquelles j'ai appelé l'attention des intéressés dans mon rapport spécial de l'année dernière. *)

Il est constaté aujourd'hui que cet accroissement n'était pas dû à une cause légitime, au réveil soudain de la demande endormie ou à la perspective d'un élan imminent des affaires. Non, il n'en a rien été. Ce qui a grossi les chiffres de l'importation d'horlogerie, c'était surtout l'action malsaine, trompeuse, de chevaliers d'industrie qui ont fait irruption dans cette branche où la confiance paraît être si grande et le crédit si facile à obtenir.

On savait déjà que la clientèle habituelle, sédentaire, de ces articles n'était pas, à quelques exceptions près, de tout premier ordre en Roumanie; qu'elle ne possédait pas, généralement parlant, la force de faire face, en temps de crise, à ses engagements. Cependant, on s'arrangea avec elle au mieux possible, des atermoiements furent accordés, voire même des accommodements et rabais. Des pertes en résultèrent bien pour les fabricants, mais c'étaient là des pertes normales, plus ou moins prévues, inhérentes au commerce à terme et qui, au bout du compte, n'avaient rien de surprenant, étant donné la faiblesse bien connue de beaucoup de clients et la prostration temporaire du marché.

Mais l'année 1894 s'est signalée pour l'horlogerie suisse par des pertes d'un genre extraordinaire qui est venu se joindre à celui de tous les jours. C'est que des escrocs internationaux, n'ayant en Roumanie qu'un pied-à-terre, avaient réussi à inspirer de la confiance à nos fabricants, ce dont ils profitèrent si bien qu'en peu de temps ils purent jeter sur le marché roumain des montres suisses de toute espèce pour des sommes considérables, obtenues, cela va sans dire, à crédit. Les arrivages d'horlogerie se succédèrent en nombre étonnant. Quelle en est l'explication? La machine était montée. On tira prétexte de la crise en Roumanie pour la faire éclater. L'annonce de la suspension des payements fut lancée. Elle devait préluder aux propositions d'un arrangement à l'amiable. Celui-ci, on le sait, n'est très souvent qu'un marché honteux, conclu en promiscuité compromettante au détriment des créanciers de bonne foi, espèce de fourches caudines, sous lesquelles force leur est de passer s'ils ne veulent pas tout perdre.

Il est vrai, l'horlogerie suisse n'a pas été seule à se laisser tromper par ces supercheries. D'autres pays et d'autres branches en ont également été victimes. N'a-t-on pas vu des individus, ayant leur siège principal à l'étranger et faisant sur une vaste échelle l'importation d'horlogerie suisse en Roumanie, improviser à Bucarest, au printemps 1894, des dépôts de marchandises textiles, tirées surtout d'Allemagne, dépôts gémissant sous le poids de cotonades, lainages, etc. comme bientôt après gémiront leurs fournisseurs à terme de la perte de leurs créances? N'a-t-il pas fallu intervenir d'urgence, demander et obtenir, grâce à l'appui perspicace du tribunal de commerce, leur mise immédiate en état de faillite?

De pareils évènements, en dehors de la perte directe qu'ils causent aux fabricants, exercent aussi un fâcheux contre-coup sur leurs clients honnêtes dans le pays, dont ils rendent la position, déjà si peu enviable, des plus critiques. Les montres, passées par la faillite qui ne les a payées qu'à quinze ou vingt pour cent, sont jetées sur le marché, l'encombrant et avilissant les prix de vente. Ajoutez à cela la stagnation presque complète qui règne depuis des mois dans ces affaires, et vous avez l'image fidèle de la situation actuelle de l'horlogerie en Roumanie.

Renseignés de la sorte, on peut, je crois, être sûr que les intéressés suisses sauront tirer de cet aperçu toutes les conséquences que réclame la sauvegarde de leurs intérêts.

Cette crise, du reste, ne sera peut-être plus de longue durée. L'aube d'un meilleur jour commence à poindre à l'horizon roumain. Ainsi que mon rapport principal l'a montré dernièrement, la nouvelle campagne agricole se présente sous des auspices rassurants. Les semailles d'automne ont fort bien passé l'hiver. Le colza, dont on a ensemencé beaucoup plus qu'autrefois, paraît promettre une belle récolte qui sera exportable, quelle qu'elle soit, d'ici à deux mois! Déjà des arrhes ont été données sur des contrats de vente à livrer. Vu le nombre et l'étendue des plantations, même une récolte médiocre de cette graine oléagineuse peut donner cette année, au bas mot, dix millions de francs. Pour le blé d'niver, l'article principal de l'exportation de ce pays, on a également de grandes espérances. Au surplus, les prix de blé ont haussé sensiblement.

L'on peut donc, vers l'automne, s'attendre à une reprise des affaires d'importation en Roumanie.

L'horlogerie suisse ne sera peut-être pas la première à en sentir l'effet puisque les stocks de montres dans le pays sont nombreux et bien fournis et il est à présumer, que les clients sérieux chercheront à en écouler d'abord une partie avant de donner des commandes nouvelles, d'autant plus que la plupart des envois d'horlogérie arrivent maintenant par la poste et ne mettent ainsi que sept à huit jours pour le transport.

Quant à la concurrence que d'autres pays font à la Suisse sur le marché roumain, les proportions d'autrefois par rapport aux montres et chronomètres en or n'ont pas sensiblement varié en 1893; sur un total de **7386** pièces, la Suisse en a fourni **5925,** l'Allemagne 717, l'Autriche-Hongrie 298, la France 239, le reste d'autres pays.

Il n'en est pas de même pour les montres en argent ou en autres matières; ici la Suisse a perdu un peu de terrain; sur **33,019,** elle n'a fourni en 1893, que **22,582,** contre 26,223 sur un total de 30,496 de l'année précédente; l'Allemagne en a fourni 3816 (1656), la France 3498 (1469), l'Autriche-Hongrie 1888 (523). Ces pays ont ainsi plus que doublé leur participation à cette catégorie de montres. L'Italie y figure aussi avec 737 pièces.

Les données statistiques pour l'année 1894 nous manquent encore.

*) Voir notre nº 113 du 7 mai 1894.

Verschiedenes. — *Divers.*

Anleihen des Kantons Bern. Zum Zwecke der Rückzahlung des 3½ % Anleihens vom Jahre 1887 im Restbetrage von Fr. 48,697,000 nimmt der Staat Bern ein neues Anleihen im gleichen Betrage auf. Der noch im Umlauf befindliche Betrag des genannten Anleihens wird daher auf 30. Juni d. J. zur Rückzahlung gekündet. Den Inhabern von Obligationen des gekündeten Anleihens ist das Recht eingeräumt, ihre Titel gegen solche des neuen 3 % Anleihens im gleichen Kapitalbetrage zum Kurse von 98 % umzutauschen. Für den durch die Konversion nicht beanspruchten Betrag kann Subskription gegen bar erfolgen. Der Emissionskurs beträgt in diesem Fall 98,35 %.

Die Zeichnungen erfolgen vom 8. bis 13. Mai d. J. Das Nähere ist aus dem in unsern beiden letzten Nummern publizierten Prospekte ersichtlich.

Deutsche Zollnovelle. Dieselbe ist vom Reichstag am 2. dies in dritter Lesung angenommen worden.

Für tarifgemäss zollfreie Waren aus solchen Staaten, die gegenüber Deutschland Differentialzölle anwenden, wurde eine zulässige Maximalzollgrenze von 20 % des Wertes festgesetzt.

Von den Zollansätzen, wie sie aus der zweiten Beratung hervorgiengen (s. Nr. 115 unseres Blattes), wurde einzig derjenige für «flüssige alkohol- oder ätherhaltige Parfümerien inkl. alkohol- oder ätherhaltige Kopf-, Mund-, und Zahnwasser» abgeändert, resp. von 200 auf 300 Mark per 100 kg erhöht.

Ferner hat der Reichstag folgende Resolution angenommen: «Der Reichskanzler wird ersucht die Einführung eines wirksamen Schutzzolles auf Quebrachoholz und die daraus hergestellten Extrakte und Präparate, sowie auf andere überseeische Gerbstoffe, soweit sie zur Gerberei von Leder Verwendung finden, mit Ausnahme derjenigen, welche für die Färberei und für die chemische Industrie erheblich in Betracht kommen, bald thunlichst herbeiführen zu wollen».

Bei diesem Anlass teilen wir in berichtigendem Sinne mit, dass in unserer Publikation in Nr. 115 (S. 488, 2. Spalte oben), statt «Kokosöl» zu lesen ist: «**Kakaoöl**».

Weltausstellung Chicago. Die Aushingabe der Diplome an die in Chicago prämiierten Aussteller kann nach der letzten uns zugekommenen Mitteilung nicht, wie in einer frühern Meldung in Aussicht gestellt war, anfangs des laufenden Monats, sondern erst an einem spätern, noch nicht näher bestimmten Zeitpunkt erfolgen. Was die Medaillen anbetrifft, so sollen dieselben etwa im August oder September d. J. zur Versendung gelangen können.

Post. Das deutsche Postamt in Konstantinopel wird vom 1. Juni nächsthin an am internationalen Nachnahmedienst für rekommandierte Briefpostsendungen unter den Bedingungen des Wiener-Weltpostvertrages teilnehmen.

Die Briefnachnahmesendungen nach Konstantinopel, die durch das deutsche Postamt daselbst vermittelt werden sollen, sind auf der Adresse, hinter der Angabe des Bestimmungsortes, mit der Bezeichnung: «Deutsche Post» oder «Poste allemande» zu versehen. Die Nachnahmebeträge müssen auf Franken und Centimen lauten.

* * *

Emprunt du canton de Berne. En vue de rembourser son emprunt 3½ % de 1887, dont le montant restant en circulation est de frs. 48,697,000, l'état de Berne crée un nouvel emprunt d'un montant égal. Le solde en circulation de l'emprunt en question est dénoncé pour être remboursé le 30 juin 1895. Il est réservé aux porteurs de l'emprunt dénoncé pour le remboursement, le droit d'opérer l'échange de leurs titres contre un capital égal du nouvel emprunt 3 % au prix de 98 %. La partie de l'emprunt qui ne serait pas absorbée par la conversion sera mise en souscription contre espèces; dans ce cas, le prix d'émission est fixé à 98,35 %.

La souscription aura lieu du *8 au 13 mai courant.* Pour plus amples détails, voir le prospectus publié dans nos deux derniers numéros.

Exposition universelle de Chicago. Suivant les dernières communications que nous avons reçues, l'expédition des *diplômes* aux exposants ayant obtenu des récompenses à Chicago ne pourra avoir lieu au commencement de ce mois ainsi que cela avait été annoncé, mais seulement plus tard, à une époque non encore déterminée. Quant aux *médailles*, elles seront probablement adressées aux intéressés vers le mois d'août ou septembre de cette année.

Einnahmen an Patenttaxen für Handelsreisende

im ersten Quartal: 1894 u. 1895.

	Fr.	Fr.
Zürich	31,850	34,300
Bern	26,850	25,350
Luzern	6,600	6,950
Uri	750	600
Schwyz	3,300	3,000
Obwalden	150	150
Nidwalden	900	250
Glarus	4,500	4,650
Zug	1,500	1,350
Freiburg	3,600	4,500
Solothurn	5,950	6,700
Basel-Stadt	7,850	9,500
Baselland	2,100	1,950
Schaffhausen	3,000	2,550
Appenzell A.-Rh	1,350	1,500
Appenzell I.-Rh.	300	150
St. Gallen	17,550	18,800
Graubünden	7,400	8,050
Aargau	11,150	11,850
Thurgau	7,650	9,050
Tessin	1,050	1,450
Waadt	16,000	16,000
Wallis	450	450
Neuenburg	17,000	17,600
Genf	6,100	6,450
Total	184,900	193,150

Mehreinnahme pro 1895 Fr. 8,250.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	25 avril. Fr.	2 mai. Fr.		25 avril. Fr.	2 mai. Fr.
Encaisse métallique	121,208,122	119,440,923	Circulat. de billets	448,545,830	449,742,400
Portefeuille	367,889,674	368,472,370	Comptes courants	74,431,165	69,254,062

Deutsche Reichsbank.

	23. April. Mark.	30. April. Mark.		23. April. Mark.	30. April. Mark.
Metallbestand	1,074,315,000	1,070,382,000	Notencirculation	1,041,938,000	1,095,735,000
Wechselportefeuille	494,373,000	525,293,000	Kurzf. Schulden	525,389,000	503,633,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	23. April. österr. fl.	30. April. österr. fl.		23. April. österr. fl.	30. April. österr. fl.
Metallbestand	322,186,897	322,636,508	Notencirculation	486,109,740	503,119,760
Wechsel:					
auf das Ausland	7,181,769	6,816,579	Kurzfäll. Schulden	13,980,579	14,169,759
auf das Inland	134,869,298	149,520,206			

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.